

Österreichische Nostalgien - Lösungen

S. 1 - 2 Kaiserliche Hoheit?

- Mit dem ‚Adelsaufhebungsgesetz‘ wurde 1919 in Österreich die Abschaffung des Namenszusatzes ‚von‘ entschieden. In diesem Artikel aus *NWZonline.de* wird berichtet, wie sich die Abschaffung durchgesetzt hat. Ergänze die Steckbriefe von Niklaus von Steiger und von seiner Frau. Die notwendigen Informationen kannst du dem Artikel entnehmen.

Name <i>Niklaus von Steiger</i>	Name <i>Christel Troll</i>
Nationalität Schweizer	Nationalität Österreicherin
Verheiratet mit Christel Troll	Verheiratet mit Niklaus von Steiger
Wohnort Dornbirn, Österreich	Wohnort Dornbirn, Österreich
Alter 62 Jahre	Wunsch den Namen Christel Troll von Steiger führen können
Beruf Tierarzt	
Facebook-Gruppe Adelsaufhebungsgesetz	

- Beantworte folgende Fragen!

Mögliche Antworten

- **Seit wann sind in Österreich alle Adelstitel verboten?**
Seit 1919. In diesem Jahr ist das Adelsaufhebungsgesetz in Kraft getreten.
 - **Wie wird dieses Verbot begründet? Was will man dadurch erreichen?**
Man wollte die Adelsprivilegien abschaffen und zugleich bekannt geben, dass es keine mehr gibt. Das Adelsaufhebungsgesetz ist ein Mittel zur Herstellung demokratischer Gleichheit.
 - **Welcher Namenszusatz wird als Zeichen adliger Herkunft interpretiert?**
Der Namenszusatz ‚von‘.
 - **Worauf kann der Namenszusatz ‚von‘ verweisen? Nur auf eine adlige Herkunft?**
Er könnte auch auf eine Herkunft verweisen, wie zum Beispiel im Namen ‚von der Alm‘.
 - **Macht das Verbot einen Unterschied zwischen unterschiedlichen Bezeichnungen?**
Nein, Herkunftsbezeichnungen und Adelsbezeichnungen werden als gleichwertig betrachtet.
 - **Wann und durch welches Verfahren ist das Verbot, das ‚von‘ zu benutzen, festgelegt worden?**
Das Verbot ist am 3. April 1919 mit dem Adelsaufhebungsgesetz vom Parlament beschlossen worden.
 - **Mit welchem Ziel hat Niklaus von Steiger die Facebook-Gruppe ‚Adelsaufhebungsgesetz‘ gegründet?**
Er will Druck für eine Revision des Adelsaufhebungsgesetzes ausüben. Er hofft, dass die 2000 Österreicher, die noch ein ‚von‘ in ihrem Namen tragen, sich dafür einsetzen, ihren ursprünglichen Namen zu behalten.
- Mit seinem Namen hat auch Karl von Habsburg, Enkel des letzten Kaisers von Österreich, Probleme gehabt. Berichte kurz darüber und sag deine Meinung dazu.

Wie alle Österreicher musste Karl, Enkel des letzten Kaisers von Österreich Karl I. von Habsburg, auf den angestammten Namenszusatz ‚von‘ verzichten. Die eigene Homepage karlvonhabsburg.at trägt aber den Zusatz ‚von‘ im Namen. Deshalb hat der Magistrat der Stadt Wien Karl Habsburg zur Zahlung einer Geldstrafe von 70 Euro verurteilt. Dagegen hat sich Karl von Habsburg gewehrt und Beschwerde eingereicht. Er darf sich nicht mehr Karl von Habsburg nennen. Auf seiner Homepage nennt er sich aber immer noch so.

S. 3 Adliger Urlaub

- Altaussee im steirischen Salzkammergut in Österreich hat sich im vorigen Jahrhundert zum Urlaubsort entwickelt. Nenne die geographischen, klimatischen und kulturellen Eigenschaften, die dieser Entwicklung zugrunde lagen! Welche Etappen sind da zu verzeichnen?

Geographische Lage: Altaussee liegt an einem See (Altausseer See), der von Bergen umgeben ist. Der Loser (1873 m), fällt steil zum Seeufer ab.

Klima: Frisches Klima im Sommer

Kulturelle Merkmale: Ferienvillen, Schlösser, Bürger- und Bauernhäuser mit Holzfassaden und Veranden von Rosen und Efeu umrankt.

Etappen:

- Bis Mitte des 19. Jahrhunderts war Altaussee ein unbekannter Ort.
 - Als sich im Sommerurlaub Kaiser Franz Josef und seine Gemahlin Elisabeth, die mit dem Namen Sisi in die Geschichte eingegangen ist, in Bad Ischl aufhielten, entwickelte sich auch Altaussee zu einem Mittelpunkt der adeligen und großbürgerlichen Gesellschaft.
 - Die Erinnerung an die Zeiten der k. u. k. Monarchie sind auch nach hundert Jahren nicht verloschen. Vertreter unterschiedlicher sozialer Schichten verbringen ihren Sommerurlaub in Altaussee.
- Welche Urlauber haben Altaussee, ein vergessenes Dorf am Ende der Welt, zu einem berühmten Ferienort gemacht? Was für Leute verbringen heutzutage ihren Urlaub in Altaussee?

Kaiser Franz Joseph und seine Gemahlin Elisabeth, die viel beliebte Sisi, verbrachten Sommertage im Bad Ischl. Altaussee hat dank seiner Lage davon profitiert. Adel, Großbürgertum und auch jüdische Künstler aus Österreich, Deutschland, Böhmen und Ungarn machten das naheliegende Altaussee zu ihrem Urlaubsort.

Heutzutage ist Altaussee immer noch ein Urlaubsort, der bei Leuten aus ganz unterschiedlichen sozialen Schichten beliebt ist.

- Du möchtest mehr über die Gründe erfahren, warum Altaussee von seinen Feriengästen aufgesucht wird, und entscheidest dich, dort eine Umfrage zu machen. Erstelle den Fragebogen, mit dessen Hilfe du spazierende Urlauber befragen kannst.

Mögliche Fragen, die man Urlaubern für eine Umfrage stellen kann:

Sind Sie bereit, auf einige Fragen zu antworten?

(Ich mache eine Umfrage. Ich möchte Informationen über den Urlaubsort Altaussee sammeln.)

Sind Sie zu erstem Mal in Altaussee?

Wenn nicht, wann haben Sie angefangen, Altaussee zu ihrem Urlaubsort zu machen.

Wie lange halten Sie sich im Sommer in Altaussee auf?

Kommen Sie auch in anderen Jahreszeiten hierher?

Wo kommen Sie unter? In einem Appartement oder in einem Hotel?

Sind Sie mit der Familie hier?

Warum haben Sie Altaussee als Urlaubort gewählt?

Entspricht Altaussee Ihren Erwartungen?

Was möchten Sie anders haben?

...

S. 5 Mein Vaterland Österreich

- Österreich ist nicht mehr das, was es war. In zwei verschiedenen Abschnitten wird in diesem Gedicht das alte Österreich dem neuen gegenübergestellt, das Kaiserreich Österreich der Republik Österreich. Wie unterscheiden sie sich? Vergleiche die Namen der Länder bzw. der ‚Ländlein‘ miteinander! Suche sie auf der Karte (siehe *Geschichtlicher Hintergrund*). Kannst du sie alle finden?

Die Länder, die zum ehemaligen Österreich gehörten, waren Territorien unter der Herrschaft eines Adligen (König, Herzog, Erzherzog, Graf, usw...). Heute ist Österreich eine Bundesrepublik, die in neun Bundesländer eingeteilt ist. Von den früheren Herrschaftsgebieten tragen nur die Länder Tirol (allerdings mit abgeänderter Orthographie!) und Steiermark den alten Namen. Der Vorarlberg ist im ironisierten Namen ‚Fahrradlberg‘ zu erkennen. Die Namen der anderen Bundesländer (Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Kärnten und Burgenland) sind als institutionelle Bezeichnungen neu.

Auf den Gebieten der ehemaligen Königreiche und Fürstentümer, die zu den habsburgischen Besitzungen gehörten, sind neue Staaten entstanden.

- Das Gebiet des ehemaligen Königreichs Böhmen bildet heute die Tschechische Republik.
- Das Gebiet der ehemaligen Markgrafschaft Mähren bildet heute die Slowakische Republik.
- Schlesien liegt heute zum größten Teil in Polen.
- Die Gebiete des ehemaligen Königreichs Illyrien sind heute unter Österreich, Kroatien, Italien und Slowenien aufgeteilt.
- Galizien und Lodomerien gehören jetzt zum Teil der Ukraine und zum Teil Polen an.
- Die lombardisch-venezianischen Königreiche gehören heute Italien an.
- Ungarn war früher ein Königreich, heute ist es eine Republik.
- Kroatien ist eine Republik, der Slawonien und Dalmatien angehören.
- Das Gebiet des Großfürstentums Siebenbürgen liegt im Zentrum von Rumänien.

- Der Endspruch mit dem lateinischen Anfang ist eine Anspielung auf das habsburgische Motto ‚Bella gerant alii, tu felix Austria nube‘ (= Die anderen mögen Kriege führen, du glückliches Österreich heirate!). Nach diesem Motto hatten die Habsburger ihre Gebiete nicht so sehr durch Kriege, sondern durch Heiratsverträge vergrößert. Vergleiche die politischen Ziele, die Österreich ehemals hatte, mit seinen gegenwärtigen Möglichkeiten! Gibt es noch Aussichten auf eine hegemoniale Außenpolitik? Wie sind Österreichs Beziehungen zu den Grenzländern? Was sagt der abgeänderte Name eines Ländleins über Österreichs Gegenwart aus?

Österreich in der Vergangenheit

Dass die Habsburger ihren Stammsitz auf der Habsburg im schweizerischen Aargau hatten, ist seit dem 12. Jahrhundert bekannt. In wenigen Generationen weiteten sie ihr Territorium aus und konnten sich die deutsche Königswürde zusammen mit der römischen Kaiserwürde sichern. Mit dem Sieg über Ottokar von Böhmen (1278) dehnte Rudolf II. von Habsburg seine Herrschaft auf Österreich und die Steiermark aus. Ab jetzt führten die Habsburger als ersten Titel den eines Herzogs von Österreich.

Die Heirat von Maximilian I. mit Maria von Burgund (1477) brachte den Habsburgern die Niederlande und die Freigrafschaft Burgund ein.

Die Heirat seines Sohnes Philipp mit Johanna von Kastilien brachte nicht nur die Königskrone von Aragon und Kastilien, sondern auch die südamerikanischen Kolonien und das Königreich Neapel-Sizilien in den habsburgischen Besitz.

Philipps Sohn Karl (1500-1558) wurde zum deutschen König gewählt und 1519 feierlich in Aachen als Kaiser Karl V. gekrönt. Er war der mächtigste Habsburger aller Zeiten, Herr über ein Reich, in dem die Sonne nie unterging. Am Ende seines Lebens teilte er sein Reich auf. Karls Bruder Ferdinand I., der 1526 zum König von Böhmen gewählt worden war und über Teile vom ungarischen Reich herrschte, erhielt die österreichischen Erblande und begründete die österreichische Linie der Habsburger.

Karls Sohn Philipp II. übernahm Spanien, die amerikanischen Kolonien, Burgund, die Niederlande, Sizilien, Sardinien, Mailand (1525 im Krieg gegen Franz I. erobert) und Neapel.

Durch Heiraten haben die Habsburger nicht nur eine territoriale Ausdehnung erreicht, sondern auch ihren Einfluss auf andere Herrschaftsgebiete ausgedehnt. So wurde zum Beispiel Maria Theresias Tochter Maria Karolina 1768 mit König Ferdinand I. von Neapel-Sizilien verheiratet. Ähnlich erging es Marie Antoinette, die mit dem französischen Thronerben verheiratet wurde. 1810 musste Marie Louise von Habsburg Napoleon Bonaparte heiraten.

Österreich heute

Die Republik Österreich als eigenständiger Staat ist 1919 nach dem ersten Weltkrieg auf dem deutschsprachigen Gebiet des habsburgischen Reiches entstanden.

Von 1938 bis 1945 war es Teil des nationalsozialistischen Deutschen Reiches.

1955 wurde Österreich wieder ein eigenständiger Staat, erklärte seine Neutralität und trat den Vereinigten Nationen bei.

Seit 1995 ist die Republik Österreich Mitglied der Europäischen Union.

Österreich pflegt friedliche Beziehungen zu allen europäischen Ländern wie auch zu den Ländern auf den anderen Kontinenten. Unter diesen Voraussetzungen könnte es auf keinen Fall eine Hegemonialpolitik treiben. Dank seiner Alpenlandschaft ist es ein beliebtes Urlaubsziel für Touristen aus ganz Europa.

→ **Vergleiche Österreichs Wappen.**

Warum ist aus dem doppelköpfigen Adler der Habsburger Monarchie im republikanischen Staat ein einköpfiger Bundesadler geworden?

Was symbolisieren Mauerkrone, Hammer, Sichel, gesprengte Kette im Bundesadler?

Der doppelköpfige Adler ist das Wappen der Habsburgermonarchie. An seiner Brust hängen die Wappen der Kronländer des Hauses Habsburg. In dem rechten Fang hält der Doppeladler Schwert und Zepter, im linken den Reichsapfel, die Embleme der Regierungsgewalt. Darüber schwebt die Kaiserkrone. Der Doppeladler symbolisiert die Union der königlichen (weltlichen) und der kaiserlichen (heiligen) Würde. Als 1867 die Doppelmonarchie Österreich-Ungarn gegründet wurde, etablierte sich auch im Volk die Interpretation, dass die beiden Köpfe des Adlers für die beiden Reichshälften stünden.

Der einköpfige Adler ist das Wappen der Republik Österreich (Bundeswappen), die auf einer rein weltlichen Ordnung beruht. Auf seiner Brust ist ein rotes Schild mit einem silbernen Querbalken, ein Hinweis auf Österreichs rot-weiß-rote Flagge. Der Adler trägt auf seinem Haupt eine goldene Mauerkrone mit drei Zinnen; der rechte Fang hält eine goldene Sichel, der linke einen goldenen Hammer, die Embleme der gesellschaftlichen Stände. Die Mauerkrone symbolisiert das Bürgertum, die Sichel den Bauernstand und der Hammer die Arbeiterschaft. An beiden Fängen hängt eine gesprengte Eisenkette, die an die Befreiung von der nationalsozialistischen Diktatur (1938-1945) erinnert.

S. 6 - 7 Erbschaft

→ Im Romanauszug sind mehrere Ortschaften genannt. Lokalisier sie auf einer Landkarte.

Sipolje liegt in Slowenien.

Solferino liegt in der Lombardei, Italien.

Hietzing ist heute ein Wiener Bezirk.

Krasne-Busk liegt jetzt in der Ukraine, in einem Gebiet, das zu den Zeiten der habsburgischen Herrschaft Galizien hieß.

New York und Chicago liegen in den USA.

Agram ist der alte Name für Zagreb. Es liegt in Kroatien.

→ Im Geschlecht der Trottas wird auf den zukünftigen sozialen Zwiespalt zwischen den österreichischen Gesellschaftsgruppen verwiesen. Vergleiche die Ereignisse aus dem Leben des Großonkels des Erzählers und dessen Nachkommen mit dem Schicksal des Vaters des Erzählers und des Erzählers selbst. Was haben die zwei Zweige der Trottas gemeinsam? Worin unterscheiden sie sich?

Die Trottas	
<p><i>Großonkel des Erzählers:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - einfacher Infanterieleutnant - rettete dem Kaiser Franz Josef in der Schlacht bei Solferino das Leben - wurde geadelt - wurde in Hietzing/Wien begraben. 	<p><i>Großvater des Erzählers</i></p>
<p><i>Sohn des Großonkels / Onkel des Erzählers:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bezirkshauptmann im Heer der k. u. k. Monarchie 	<p><i>Vater des Erzählers:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - war Rebell und Patriot. - floh in jungen Jahren nach Amerika. - wurde Chemiker. - arbeitete in Farbenfabriken in New York und Chicago. - wurde reich. - kehrte nach Österreich zurück. - siedelte sich in Wien an. - gründete eine neue slowenische Partei. - kaufte zwei Zeitungen in Agram. - träumte von einem slawischen Königreich unter der Herrschaft der Habsburger. - starb anderthalb Jahre vor der Ermordung des habsburgischen Thronfolgers Franz Ferdinand. - ließ den Sohn (den Erzähler!) auf den Namen Franz Ferdinand taufen.
<p><i>Enkel des Großonkels / Vetter des Erzählers:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - war Leutnant der Jäger im Heer der k. u. k. Monarchie. - fiel 1914 in der Schlacht bei Krasne-Busk. 	<p><i>Erzähler:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - wurde auf den Namen Franz Ferdinand getauft.

Alle Trottas sind stolze Anhänger der habsburgischen Monarchie. Die geadelten Trottas, Nachfolger des Helden von Solferino, sind fromme Diener des Kaisers Franz Josef. Die anderen Trottas haben widersprüchliche Träume. Auf der einen Seite ist Trotta Vater ein Patriot. Als Anhänger der Habsburger Monarchie will er die alte Ordnung wahren. Andererseits will er aber sogar ein neues Königreich der Slawen nach altem Muster unter der Herrschaft der Habsburger gründen. Mit der alten Ordnung würde sich das eigentlich nicht vertragen. Um sein Ziel zu erreichen, gründet er eine slowenische Partei. Deshalb kann man sagen, dass er auch ein Rebell ist, oder - mit einem Oxymoron - ein patriotischer Rebell.

→ **Welchen Einfluss haben die historischen Ereignisse auf das Schicksal der Trottas? Und umgekehrt: welches Licht wirft das Schicksal der Trottas auf die geschichtliche Entwicklung?**

Mögliche Antworten

- **Sipolje, der Ursprungsort des Geschlechts der Familie Trotta, besteht nicht mehr. Haben die Trotta noch eine Heimat?**

Die Donaumonarchie wird nach dem Ersten Weltkrieg aufgelöst. Noch während des Ersten Weltkrieges stirbt mit dem Tod des Enkels des Helden von Solferino der geadelte Zweig der Trottas aus. Franz Ferdinand Trotta ist nach dem Ende des Krieges noch am Leben. Sein Heimatort liegt im neu gegründeten Jugoslawien. Seine Heimat, die Donau-Monarchie, existiert nicht mehr.

- **Der Großonkel des Erzählers, einfacher Infanterie-Leutnant, hat dem Kaiser Franz Josef in der Schlacht bei Solferino das Leben gerettet und ist geadelt worden, sein Sohn wurde Bezirkshauptmann, der Enkel starb als einfacher Leutnant zu Beginn des Zweiten Weltkrieges. Was sagt das über die Entwicklung der sozialen Gruppen?**

Untertanen der Habsburger Monarchie aus niedrigeren Schichten konnten auf Erlass des Königs in höhere Schichten kommen. Als Vertreter einer alten Gesellschaftsordnung hatten sie kaum Aussichten, sich nach der Auflösung der Donau-Monarchie in der neuen Gesellschaftsordnung mit Erfolg zu etablieren. Der frühe Tod des Enkels lässt erkennen, dass sich diese Aussichten nicht verwirklichen werden.

- **Trotta Vater wollte die habsburgische Monarchie reformieren und träumte von einer Monarchie der Österreicher, Ungarn und Slawen. Haben sich diese Träume verwirklicht?**
Die Träume von Trotta Vater haben sich nicht verwirklicht. Die k. u. k. Monarchie hat sich mit dem Ersten Weltkrieg aufgelöst.

- **Trotta Vater gewann Freunde aus der Umgebung des habsburgischen Thronfolgers Franz Ferdinand und ließ den Sohn auf den Namen Franz Ferdinand, den Namen des ermordeten habsburgischen Thronfolgers, taufen. Was für Erwartungen hatte der Vater für seinen Sohn? Welches Schicksal wird für den Sohn vorweggenommen?**

Trotta Vater hatte große Erwartungen für seinen Sohn. Er hoffte, dass er sich auch für eine Monarchie der Österreicher, Ungarn und Slawen einsetzen würde. Auch der Thronfolger Franz Ferdinand hätte die Habsburger Monarchie fortsetzen sollen, ist aber an infolge eines Attentates gestorben. Er konnte seine Aufgabe nicht erfüllen. Das ist ein Hinweis darauf, dass Franz Ferdinand Trotta auch die Träume des Vaters nicht verwirklichen wird.

→ **In Trotta Vater konzentrieren sich die sozialen Kontraste des habsburgischen Reiches.**

- **Was machte er als Patriot? Was als Rebell?**

Als Patriot gründete er eine slowenische Partei und kaufte zwei Zeitungen, mit denen er wahrscheinlich Propaganda für die Anerkennung der Slawen machen wollte. Als Rebell wollte er die Habsburger Monarchie reformieren.

- **Was machte er in der Emigration? Was nach seiner Rückkehr?**

In der Emigration war er als Chemiker berufstätig, arbeitete in Farbenfabriken und wurde reich. Nach seiner Rückkehr engagierte er sich politisch, gründete eine slowenische Partei und kaufte zwei Zeitungen.

- **Meinst du, dass die offenbar widersprüchlichen Ziele von Trotta Vater miteinander vereinbar sind?**

Nein, Trotta Vater will die alte Ordnung auch für die Slawen gelten lassen, das lässt aber die alte Ordnung auseinanderbrechen.

- **Worin bestand nach ihm Habsburgs Rettung?**

Nach Trotta Vater können die Habsburger ihren Vielvölkerstaat retten, wenn sie andere Völker in die monarchische Ordnung einschließen.

- **Welche Geschichtsentwicklung nimmt der vorzeitige Tod von Trotta Vater vorweg?**

Der Tod von Trotta Vater nimmt den Untergang der Habsburger Monarchie vorweg.

- Auf Trottas Müßiggang bezogen wird die Redewendung ‚in den Tag hineinleben‘ in ‚in die Nacht hinein leben‘ umgeformt. Worauf lässt das für Trottas Leben schließen? Und für den historischen Zusammenhang?

Franz Ferdinand Trotta hat kein ordentliches Leben. Statt zu studieren oder beruflich tätig zu sein, schläft er. Er vergnügt sich in der Nacht und hängt während des Tages so herum. So ein Leben kann nur scheitern. Auch die Donaumonarchie kann nur untergehen.

- Franz Ferdinand Trotta wird von Roth nicht neutral charakterisiert. Ist er ein Held oder ein Verlierer? Ein aktiver Mensch oder ein Müßiggänger? Erweckt er Sympathie oder Antipathie?

Franz Ferdinand Trotta ist kein Held, sondern ein Verlierer, wie sein Name, der an den ermordeten Kronprinzen erinnert, voraussagt. Er ist kein aktiver Mensch, sondern ein Müßiggänger (er schläft in den Tag hinein!). Seine Ironie kann eher Sympathie erwecken, obwohl man von seiner Lebensart nicht viel halten kann.

- Typisch für Roths Thematik sind die Werte der Tradition, die dekadente Gegenwart, die Unfähigkeit des Alten zu einer Erneuerung. Roths Stil ist durch die Balance zwischen einführender Nähe und kritischer Distanz geprägt. Kannst du diese Charakteristiken in diesem Auszug wiederfinden?

Beispiele für einführende Nähe

... bis sich, seinem eigenen Wunsch gemäß, der Schatten der Vergessenheit über ihn senkte. Er nahm Abschied. Er liegt in Hietzing begraben. Auf seinem Grabstein stehen die stillen und stolzen Worte...

... Er begriff den Sinn der österreichischen Monarchie zu gut.

... hatte er wohl nur Heimweh nach Korn gefühlt...

... Und mir, der ich sein Sohn bin, möge es an dieser Stelle gestattet sein, zu sagen, dass ich mir einbilde, mein Vater hätte vielleicht den Gang der Geschichte verändern können, wenn er länger gelebt hätte...

Beispiele für kritische Distanz

... Die Gnade des Kaisers erstreckte sich noch auf seinen Sohn, der Bezirkshauptmann wurde, und auf den Enkel, der als Leutnant der Jäger im Herbst 1914 in der Schlacht bei Krasne-Busk gefallen ist...

... Er wurde also verdächtig und musste fliehen...

... Er kehrte zurück. Er siedelte sich in Wien an...

- Die Redensart ‚in den Tag hineinleben‘ hat Joseph Roth ironisch in ‚in die Nacht hineinleben‘ umgewandelt. Hier hast du deutsche Sprichwörter, die man auf die Protagonisten von Roths Roman beziehen könnte. Ordne jedem Sprichwort das entsprechende italienische zu. Suche dir dann ein Sprichwort aus, das du auf einen Protagonisten beziehen möchtest. Begründe deine Wahl.

1 - c 2 - a 3 - e 4 - b 5 - d

S. 8 - 10 Zur Geschichte des Hauses Österreich

- Österreich ist als Grenzmark zum Schutz des deutschen Reiches entstanden. Im Laufe der Jahrhunderte hat es das Vordringen von Slawen, Ungarn und Türken aufgehalten. Suche in einem Geschichtsbuch, wann diese Völker endgültig zurückgestoßen wurden.

Die Slawen breiteten sich im 9. und 10. Jh. in Osteuropa aus und wurden christianisiert.

Die Ungarn - oder Magyaren, wie sie sich selbst nannten - wurden 955 von Otto I. endgültig besiegt. Sie wurden sesshaft und christianisiert.

Seit dem 14. Jahrhundert versuchten die Türken in Europa vorzudringen. Sie kamen bis nach Wien und belagerten es, wurden aber 1683 endgültig abgewehrt.

- Die Macht der Habsburger hat sich allmählich aus den österreichischen Besitzungen durch territoriale Erwerbungen und Verluste entwickelt. Rekonstruiere diese Entwicklung. Bilde Sätze nach dem Beispiel. Die Namen der Protagonisten der jeweiligen Ereignisse kannst du dem Text entnehmen, eventuell auch das Datum oder den Zeitraum der einzelnen Etappen.

Lösungsbeispiele

- **Sieg über den böhmischen König Ottokar und Erwerb von Österreich und der Steiermark im Osten**
1273 besiegte Rudolf I. den böhmischen König Ottokar und erwarb Österreich und die Steiermark.
- **Verlust der alten Besitzungen im Westen**
Im 14. Jahrhundert gingen die alten Besitzungen der Habsburger in der Schweiz verloren.
- **Erwerb von Burgund und den Niederlanden**
Mit der Heirat von Maria von Burgund erwarb Maximilian I. von Habsburg Burgund und die Niederlande.
- **Erwerb von Spanien, den südamerikanischen Kolonien und dem Königreich Neapel-Sizilien**
Mit der Heirat von Johanna von Kastilien erwarb Maximilians Sohn Philipp Spanien, die südamerikanischen Kolonien und das Königreich Neapel-Sizilien.
- **Teilung der habsburgischen Besitzungen**
1556 teilte der Kaiser Karl V. die habsburgischen Besitzungen. Sein Sohn Philipp bekam die spanischen Länder mit den südamerikanischen Kolonien, sein Bruder Ferdinand die österreichischen Erbländer und die Kaiserkrone.
- **Erwerb der südlichen Niederlande und von Mailand, Mantua und Neapel durch die österreichischen Habsburger**
Nach dem Aussterben der spanischen Habsburger kamen Mailand, Mantua und Neapel an den österreichischen Habsburger Karl VI., der mit einer Schwester vom spanischen König verheiratet war.
- **Abtretung von Lothringen an Frankreich und Erwerb vom Großherzogtum Toskana**
1736 musste Franz Stephan von Lothringen das Herzogtum Lothringen an Frankreich abtreten. Er bekam allerdings das Großherzogtum Toskana.
- **Abtretung Schlesiens an Friedrich II. von Preußen**
Um die Kaiserkrone für ihren Gemahl Franz Stephan von Lothringen durchzusetzen, musste Maria Theresia Schlesien 1742 an Preußen abtreten.
- **Erwerb von Lombardei und Venetien**
- Das Königreich Lombardei-Venetien entstand 1815 im Wiener Kongress. König von Lombardei-Venetien wurde der österreichische Kaiser.
- **Verlust der Lombardei**
Nach der Niederlage der Österreicher im Krieg gegen Frankreich ging 1859 die Lombardei verloren.

- **Nenne die geschichtstragenden Ereignisse im Leben wichtiger Habsburger. Dabei kann es sich um Heirat, Erbschaft, Kriege, Erfolge bzw. Niederlagen, Gebietserwerbungen bzw. -verluste gehandelt haben.**

Beispiele

Karl V. herrschte über ein Land, in dem die Sonne nie unterging. Von der Mutter Johanna von Kastilien hatte er Spanien, die südamerikanischen Kolonien und das Königreich Neapel-Sizilien geerbt. Vom Vater hatte er die Niederlande und die Länder in Osteuropa geerbt. Da ein so großes Gebiet schwer zu regieren war, teilte er kurz vor seinem Tod sein Reich unter den Sohn Philipp und den Bruder Ferdinand.

Im Krieg, den Friedrich II. von Preußen gegen Österreich führte, verlor Maria Theresia Von Habsburg Schlesien. Sie erreichte aber, dass die Kaiserkrone in ihrem Hause blieb. Ihr Gemahl Franz Stephan von Lothringen wurde 1795 von den Kurfürsten zum deutschen König gewählt und zum Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation gekrönt.

Nachdem sich Napoleon 1804 zum Kaiser der Franzosen gekrönt hatte, legte Franz II. von Habsburg-Lothringen die Krone des Heiligen Römischen Reiches nieder und krönte sich zum Kaiser von Österreich.

....

- **Welche Staaten sind nach dem ersten Weltkrieg auf dem ehemaligen Gebiet des habsburgischen Reiches entstanden?
Welche auf dem Gebiet des ehemaligen russischen Kaiserreiches?**

Auf dem Gebiet der Donaumonarchie sind 1918/1919 folgende Staaten entstanden: die Republik Österreich, die Tschechoslowakei, Ungarn und das Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen, dessen Name ab 1929 in Königreich Jugoslawien geändert wurde.

Auf dem Gebiet des russischen Kaiserreiches sind 1918/1919 folgende Staaten entstanden: UdSSR (Union der Sozialistischen Sowjetischen Republiken), Polen, Finnland, Litauen, Lettland und Estland.